ÜBER *PULEX VAGABUNDA* BOHEM.

VON

EINAR WAHLGREN.

In einem Aufsatze, »Spetsbergens Insekt-Fauna» (Öfvers. K. Vet. Akad. Förh.) betitelt, beschrieb BOHEMAN im Jahre 1865 unter anderen Insekten auch eine Flohart, die von MALMGREN am Kap Todsen in Isfjorden 11. Juli 1864 auf dem Erdboden herumspringend gefunden worden war.

Die Diagnose BOHEMAN's lautet: »elongata, compressa, nigropicea, nitida; antennis, tibiis tarsisque rufo-testaceis; abdomine apice obtuso, parce piloso. — Long. $8^1/_2$ millim.» Dass die Angabe der Länge ein Druckfehler ($8^1/_2$ statt $2^1/_2$) sein muss, darauf soll schon GERSTÄCKER aufmerksam gemacht haben.

Wie aus dieser Diagnose hervorgeht, ist dieselbe gar zu unbestimmt und unvollständig um die Art zu charakterisieren. Auch die folgende etwas ausführlichere Beschreibung wie auch die Abbildungen geben keinen Aufschluss über die für eine Identifizierung wichtigen Merkmale, wie Behaarung, eventuelle Stachelkämme u. dgl.

Nichtsdestoweniger sucht TASCHENBERG in seiner Monographie der Flöhe auf Grund der langgestreckten Körperform und der Grösse die Art mit *P. fasciatus* Bosc. zu identifizieren, und nimmt, wenn auch mit Fragezeichen, *P. vagabunda* unter die Synonyme jener Art auf.

Leider war jener Aufsatz BOHEMAN's meiner Aufmerksamkeit entgangen, als ich im ersten Bande des »Arkiv för Zoologi» meine »Aphanipterologische Notizen nebst Beschreibung neuer Arten» abfasste, wo ich als für die Wissenschaft neu einen *Ceratophyllus digitalis* beschrieb. Die Exemplare befanden sich ohne Namen in der Sammlung des Reichsmuseums, aber aus den Angaben der Etikette, die ich in meinem Aufsatze veröffentlicht habe, ist es ohne weiteres ersichtlich, dass die Art dieselbe ist, welche BOHEMAN als *Pulex vagabunda* beschrieb. Diese Art ist somit nicht mit *P. fasciatus* Bosc. sondern mit *P. avium* TASCHENB. am nächsten verwandt. Sie gehört wie diese Arten der Gattung *Ceratophyllus*, so dass ihr Namen *Ceratophyllus vagabundus* (BOHEM.) ist.

Stockholm, juli 1903.